

Leistungs- und Bewertungskonzept im Fach Chemie am Quirinus-Gymnasium

Nach Beschluss der Fachkonferenz Chemie vom 01.12.2015 wird das folgende fachspezifische Leistungs- und Bewertungskonzept verbindlich eingeführt:

Sekundarstufe I

Leistungserbringung

Grundsätzlich tragen zur Leistungsbewertung alle Teilleistungen bei, die im Rahmen der vier Kompetenzfelder: Handlungskompetenz, Beurteilungskompetenz, Sachkompetenz und Methodenkompetenz erbracht werden.

Die Schüler können ihre Leistung in folgender Weise einbringen:

- a) schriftlich: Heftführung, Arbeitsmappen, Portfolios, Protokolle, Übungen
- b) mündlich: Unterrichtsbeiträge (auch auf Grundlage von Hausaufgaben), Referate, Präsentationen
- c) selbständige Arbeitsformen: Stationenlernen, kooperative Gruppenarbeitsformen, Lernspiele
- d) praktische Arbeiten: Demonstrations- und Schülerversuche unter angemessener Beachtung der Sicherheitsvorschriften

Beurteilungskriterien

- a) Die Bewertung schriftlich erbrachter Leistungen bezieht sich auf im Unterricht erworbene Kompetenzen, wie sie im schulinternen Curriculum näher definiert sind. Unter anderem folgende Aspekte spielen eine Rolle:
 - fachliche Argumentation
 - Fachsprache
 - Umfang und Vollständigkeit der Darstellung
 - Ordnung und Sauberkeit

b) Mündliche Leistungen werden unter folgenden Kriterien bewertet:

- Qualität, Quantität und Kontinuität
- Informationen beschaffen, erschließen und kontextuell einbinden
- Gruppenarbeit organisieren, durchführen und Ergebnisse adressatengerecht darstellen
- Ergebnisse der Hausaufgaben vortragen

c) Bei selbständigen Arbeitsformen wird zur Beurteilung herangezogen:

- eigenes Lernen planen und steuern
- Planung einzelner Lösungsschritte
- Beiträge zu Gruppenarbeiten leisten
- Gruppenarbeit organisieren, Aufgaben verteilen und wahrnehmen

d) Bei den praktischen Arbeiten werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- allgemeines Verhalten beim Experimentieren
- Beachtung der Vorgaben
- Grad der Selbständigkeit
- verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien und Laborgeräten

Leistungsbewertung

Die Grundlagen der Leistungsbewertung sind im Kernlehrplan Chemie der Sekundarstufe I festgelegt. Alle Bereiche der Leistungserbringung gehen gleichberechtigt in die Endnote ein.

Im Differenzierungsbereich werden zusätzlich Leistungen im Klausurbereich erbracht. Je Halbjahr werden zwei Klausuren geschrieben. Die Bewertung orientiert sich an folgendem Raster:

Notenpunkte	Punkte in %
15	95-100
14	90-94
13	85-89
12	80-84
11	75-79
10	70-74
9	65-69
8	60-64
7	55-59
6	50-54
5	45-49
4	39-44
3	33-38
2	27-32
1	20-26
0	0-19

Bei der Bewertung von Klausuren soll die Darstellungsleistung (sachgerechte Darstellung, übersichtliche Struktur, Fachsprache, formaler Anspruch) der Schüler mit ca. 10% bewertet werden.

Die Leistungen im Klausurbereich haben den gleichen Stellenwert wie die Leistungen in der sonstigen Mitarbeit. Alle Aspekte sind gleichwertig zu berücksichtigen. Dies bedeutet, dass eine rein rechnerische Notenbildung unzulässig und vielmehr die Gesamtentwicklung des Schülers zu berücksichtigen ist.

Den Schülern werden zu Beginn des Schuljahres die Kriterien der Leistungsbewertung mitgeteilt.

Sekundarstufe II

Leistungserbringung

Grundsätzlich tragen zur Leistungsbewertung alle Teilleistungen bei, die im Rahmen der vier Kompetenzfelder: Handlungskompetenz, Beurteilungskompetenz, Sachkompetenz und Methodenkompetenz erbracht werden.

Im Fach Chemie werden in der Sekundarstufe II von den Schülern Leistungen in folgender Weise erbracht:

- a) schriftlich: Klausuren, Facharbeiten, Übungen, Protokolle, Mitschriften
- b) mündlich: mündliche Beiträge, Präsentationen, Referate
- c) selbständiges Arbeiten: kooperative Lernformen, Aufnahme von Meßreihen, Informationsbeschaffung
- d) praktische Arbeiten: sicheres und sorgfältiges Experimentieren und Hinterlassen eines sauberen Arbeitsplatzes

Beurteilungskriterien

Bewertet werden der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbständigkeit, deren sachgemäße Darstellung, die fachsprachliche Korrektheit, ein angemessener Ausdruck sowie die Fähigkeit, diese Aspekte vernetzt, kritisch-reflektiert und anwendungsbezogen auf Alltagsprobleme zu transferieren.

a) Schriftliche Leistungen

Anforderungen und Aufgaben werden zunehmend komplexer und nähern sich der Abiturprüfung. Dabei werden stets alle drei Anforderungsbereiche abgedeckt. Es werden für die Aufgabenkonstruktion die Operatoren des Zentralabiturs verwendet.

b) Leistungen durch mündliche Beiträge

Bewertungsgrundlage ist hier:

- Wiedergabe von chemischem Wissen
- Reorganisation von Inhalten, Ergebnissen, Methoden
- Transferleistungen
- Hypothesenbildung
- sachlogische Zusammenhänge

- Lösungsvorschläge und kritische Reflexion
- Gedanken aufgreifen und weiter entwickeln

c) Leistungen durch selbständiges Arbeiten

Bewertungsgrundlage ist hier:

- Planung einzelner Lösungsschritte
- Beschaffung von Informationen
- Dokumentation von Ergebnissen
- Zusammenarbeit in der Gruppe
- Aufgaben in der Gruppe: Gruppenleitung, Protokoll, etc.

d) Leistungen durch praktische Arbeiten

- allgemeines Verhalten beim Experimentieren
- Beachtung der Vorgaben
- Grad der Selbständigkeit
- verantwortungsvoller Umgang mit Chemikalien und Laborgeräten

Leistungsbewertung

Die Leistungen im Klausurbereich haben den gleichen Stellenwert wie die Leistungen in der sonstigen Mitarbeit. Innerhalb der sonstigen Mitarbeit sind alle Aspekte gleichwertig zu berücksichtigen. Klausurbereich und Sonstige Mitarbeit sind laut APO-GOST § 13 Satz 1 gleichwertig. Dies bedeutet, dass eine rein rechnerische Notenbildung unzulässig und vielmehr die Gesamtentwicklung des Schülers zu berücksichtigen ist.

Bei der Bewertung von Klausuren soll die Darstellungsleistung (sachgerechte Darstellung, übersichtliche Struktur, Fachsprache, formaler Anspruch) der Schüler mit ca. 10% bewertet werden.

Für die Oberstufe gilt bei Klausuren das Notenraster des Abiturs:

Notenpunkte	Punkte in %
15	95-100
14	90-94
13	85-89
12	80-84
11	75-79
10	70-74
9	65-69
8	60-64
7	55-59
6	50-54
5	45-49
4	39-44
3	33-38
2	27-32
1	20-26
0	0-19

Anzahl und Dauer der Klausuren:

	10.1	10.2	11.1	11.2	12.1	12.2
	Anzahl/ Dauer*	Anzahl/ Dauer*	Anzahl/ Dauer*	Anzahl/ Dauer*	Anzahl/ Dauer*	Anzahl/ Dauer
GK	2/2	2/2	2/2	2/2	2/3	1/180 min
LK			2/3	2/3	2/4	1/255 min

*Unterrichtsstunden

In der Q1 kann eine Klausur nach verbindlichen schulinternen Vorgaben durch eine Facharbeit ersetzt werden. Diese wird anhand des schulinternen Bewertungsbogens beurteilt.